





ERSTES VALLELUNGA-TREFFEN EXKLUSIVE ZUSAMMENKUNFT

Eine SPIRIT-Titelgeschichte war die Initialzündung für ein einzigartiges Zusammentreffen. Mit e Juni fand das erste De-Tomaso-Vallelunga-Treffen statt – wir waren exklusiv dabei.

Text | Fotos Patrik Hellmüller und Branko Radovic



Eine SPIRIT-Titelgeschichte über den seltenen De Tomaso Vallelunga wurde zum Auslöser für ein historisches Treffen. Janosch Jurowski, der SPIRIT bei den Recherchen als ausgewiesener Vallelunga-Experte unterstützt hatte, war von der Geschichte so begeistert, dass er das weltweit erste Vallelunga-Meeting ins Leben rief. Am 13. Juni 2026 versammelten sich in Lausen bei Ivo Salvadori zehn Prozent aller bekannten Exemplare – SPIRIT war exklusiv vor Ort.

VIEREINHALB AUTOS, ZEHN PROZENT DES BESTANDS

Vier Autos und ein Chassis – das wirkt auf den ersten Blick recht überschaubar. Im Falle des Vallelunga ist es aber ein bemerkenswertes Zusammentreffen, denn von den nur 60 gebauten Exemplaren sind heute gerade einmal 45 Fahrzeuge bekannt. Organisator Janosch Jurowski zieht eine positive Bilanz: «Eine solche Ansammlung von Vallelunga hat es bisher noch nie gegeben.»

Tatsächlich war es ein kleines, aber feines Treffen. Gastgeber Ivo Salvadori ist weitherum bekannt für sein Wissen rund um italienische Sportwagen. Sein Werkstattbetrieb bot einen mehr als würdigen Rahmen für dieses Zusammentreffen. Organisator Janosch Jurowski und sein Begleiter Werner Burgmer nahmen dafür den weiten Weg aus Nordrhein-Westfalen auf sich, die Besitzer der anderen Vallelunga waren alles Schweizer. Daneben waren auch Gäste aus Polen angereist, die in ihrer Heimat gerade einen Vallelunga restaurieren. Weiter schaute die Schweizer De-Tomaso-Koryphäe René Killer beim Treffen vorbei. Er war an der Restauration mehrerer der hier versammelten Autos beteiligt. Gefehlt hat einzig der 2023 verstorbene Marcel Schaub, der neben Killer wie kein anderer Schweizer mit der Modeneser Sportwagenschmiede verbunden war. Bestimmt hätte Schaub seine helle Freude am Treffen gehabt. Immerhin war sein ehemaliges Auto dabei, der allererste gebaute Serien-Vallelunga – jenes Auto, das SPIRIT letztes Jahr porträtiert hat.



Fachsimpeln

Gastgeber Ivo Salvadori im Gespräch mit einem Vallelunga-Besitzer.



Vier Vallelunga vereint – das gab es noch nie!

45 Autos sind heute weltweit bekannt. Vier davon trafen sich kürzlich in der Region Basel.



Kein Weg zu weit

Organisator Janosch Jurowski (links) reiste eigens aus Nordrhein-Westfalen an.



In illustrier Gesellschaft

Umgeben von automobilen Kostbarkeiten fühlten sich die seltenen De Tomaso Vallelunga bestens aufgehoben.

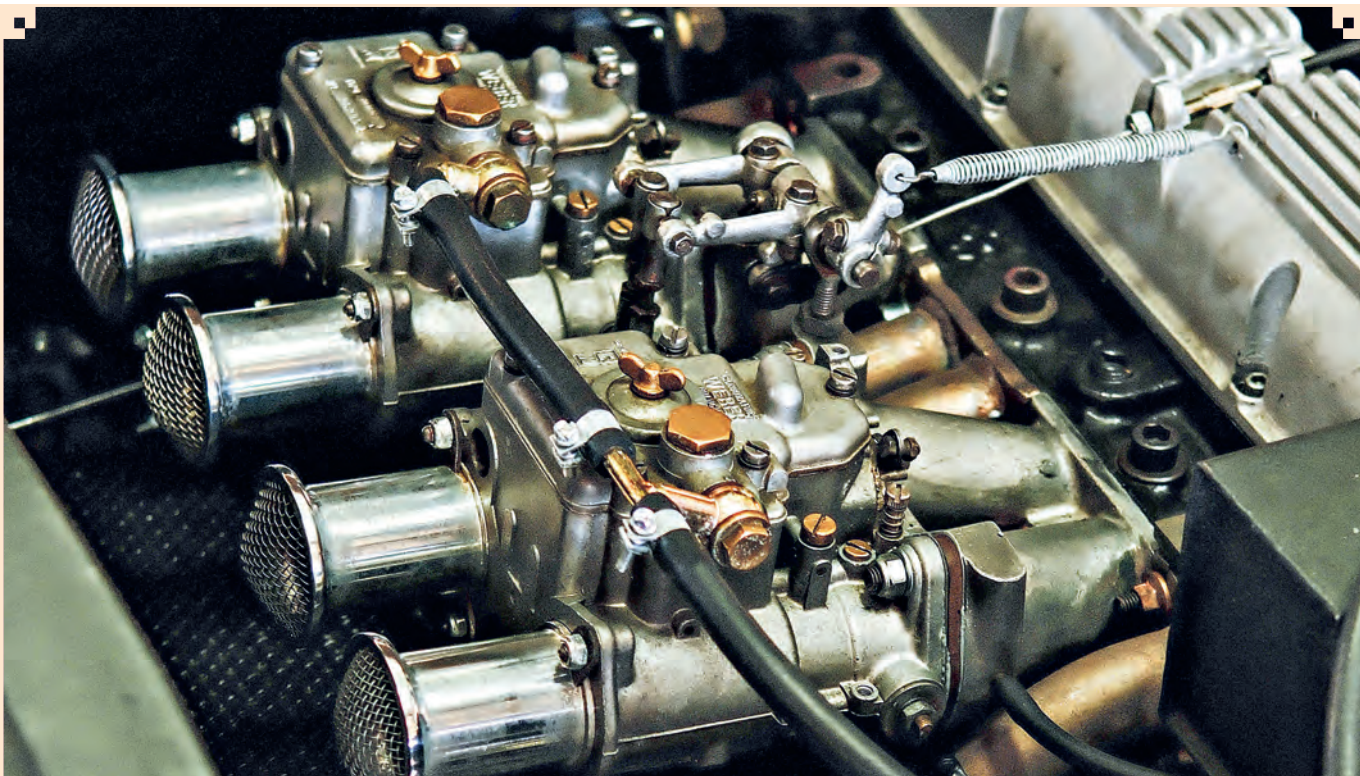


Visionäres Konzept

Der De Tomaso Vallelunga zählt zu den Wegbereitern des Mittelmotorsportwagens.

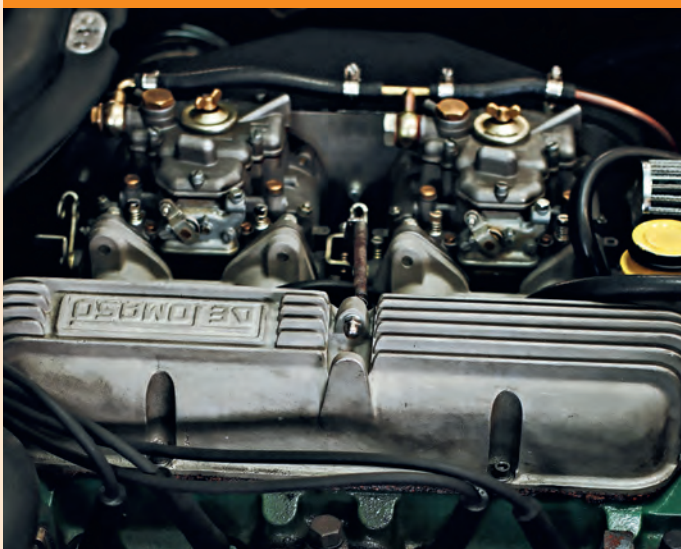
WEGBEREITER FÜR ITALIENISCHE MITTELMOTORSPORTWAGEN

Nun mag ein Treffen für ein so seltenes Modell wie den Vallelunga leicht nerdig anmuten. Doch befasst man sich mit diesem eher unbekannten Sportwagen, muss man Janosch Jurowski Recht geben. Der Vallelunga hat sein eigenes Treffen verdient, denn er gilt als erster italienischer Seriensportwagen mit Mittelmotor. Einzig der ATS 2500 GT verfügte bereits 1963 – zwei Jahre vor Beginn der Vallelunga-Serienproduktion – über ein Mittelmotor-Layout. Vom ATS wurden jedoch höchstens 12 Exemplare gebaut; so genau weiss man das nicht. Von einer Serie zu sprechen, scheint daher übertrieben. Zum Durchbruch verhalf dem Konzept dann der Lamborghini Miura, der ab 1966 gebaut wurde. Der Vallelunga kann also getrost als Wegbereiter der prestigeträchtigen Gattung italienischer Mittelmotorsportwagen gelten.



De Tomaso Vallelunga

Baujahr 1965 | **Motor** 1,5-Liter-4-Zylinder-Motor | **Leistung** 105 PS bei 6500 U/min | **Drehmoment** 175 Nm bei 3600 U/min
Kraftübertragung 4-Gang-Schaltgetriebe | **Länge/Breite/Höhe** 3840 / 1600 / 1080 mm
Gewicht 700 kg (leer) | **Höchstgeschwindigkeit** 210 km/h | **Beschleunigung** 0 bis 100km/h in 8 s



Getunter Ford-Motor

Höherer Verdichtung, Weber-Vergaser und neuer Zylinderkopf.



Vom Rennsport inspiriert

Das Chassis zeugt von De Tomasos Erfahrung im Rennsport.

RENNSPORT-CHASSIS UND FORD-MOTOR

Technisch basiert der Vallelunga auf einem Zentralrohrrahmen. Über dem Getriebe ist eine geschweißte Querstrebe verschraubt, die sowohl die oberen Hinterradaufhängungen als auch die Karosserie abstützt. Beim Fahrwerk floss De Tomasos Rennsporterfahrung ein. Der Vallelunga verfügt über Einzerradaufhängung an allen vier Rädern mit Querlenkern und Schraubenfedern, Zahnstangenlenkung sowie Scheibenbremsen rundum.

Für den adäquaten Vortrieb sorgt ein Ford-Kent-Motor, der durch klassisches Tuning in eine neue Leistungsliga gehoben wurde. Dank höherer Verdichtung, zweier Weber-Vergaser, eines neuen

Zylinderkopfs und modifizierter Ventile leistet er nun 105 statt 78 PS. Diese Kraft wird über ein Vierganggetriebe aus dem VW-Regal an die Hinterräder geleitet.

EINE AUSFAHRT ZUM ABSCHLUSS

Mehr noch als die technischen Daten zeigte das Treffen in Lausen jedoch, weshalb der Vallelunga bis heute fasziniert. Knapp über dem Boden kauern, hat dieser kompromisslose Sportwagen eine Strahlkraft, der man sich auch heute nicht entziehen kann. Jeder der anwesenden Wagen erzählt zudem seine eigene Geschichte, und hinter jedem Auto stehen Menschen, die sich mit aussergewöhnlicher Leidenschaft dem Erhalt dieses seltenen Sportwagens



Ausgesuchte Gäste

Neben den Besitzern nahmen auch einige geladene Gäste am Treffen teil.



SPIRIT-Titelheld

Dieser Vallengunga zierte bereits das Titelbild von SPIRIT.

verschrieben haben. Entsprechend wurde nicht nur über Fahrwerksgeometrien, Weber-Vergaser oder Produktionsnummern diskutiert, sondern auch über Restaurierungen, Ersatzteilsuche und persönliche Erlebnisse mit den Fahrzeugen.

Natürlich scharrten die kleinen Sportwagen bald ungeduldig mit den Hufen, sodass sich ihre Besitzer zu einer kleinen Plauschfahrt in der Umgebung hinreissen liessen. Zu guter Letzt warf Ivo Salvadori seinen Grill an, und das erste Vallengunga-Treffen fand einen gemütlichen Ausklang.

Ich bin ein Toolster.

Spezialwerkzeug in bester Qualität bestelle ich beim Profi. 70 000 Werkzeuge direkt ab Lager.



toolster.ch
Und los geht's.

 **Toolster.ch**